

Redaction der „Deutschen Dichtung“.

Herausgeber:

Karl Emil Franzos

Wien.

Verlag:

Adolf Bonz & Comp.

Stuttgart.

Wien, 23. Oktober 1887

I., Hohenstaufengasse 1.

Lieber Freund!

Es habe bisher an der Hoffnung festge-
halten, daß in Laufe des Oktober sich
zufinden, da Du aber bisher nichts dar-
über mittheilen läßt, und auch Deine spä-
teren Angehörigen von Damm herüber
sich noch nicht entschieden sind, so muß ich
sich bestimmen, daß ich auf diese Angelegenheit
unmöglich muß. Auf alle Fälle muß ich
Dir damit mitgeteilt haben, daß ich bis
letzten dieses Monats sich in Glatz Wand
musen, und meine Reise nach Berlin am
1. November antrete. Mein Lebewohl
so würde ich Dir persönlich mittheilen.

Flüchtig bitte ich Dich um eine freundliche
Auskunft, wenn Du mich schon vor

hinder mirredast, wenn Du sie mir umgesehen
zukommen lassen wollest. Ich habe auf das
Bischofliche, welches Hess in Euren Augen in
Dunin Zeit schrift veröffentlicht hat, an ich ge-
schrieben, und ich in dem Aufsatz der
deut angekündigten Rittershausius vom
Jahre 1705 in dem Brief; es ist ein d. a. s
ein Partis folio an Camerarius in Nürnberg
abdrückt, lateinisch, lindlich gut wofür. Er
wurde für 10. Mark. Galt Du dies
für preiswürdig, oder was wäre ihm von
twill als Gegengabe mitzutheilen?

Mit besten Grüßen

Du

Wacker



